Stadt Coesfeld
Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage

an den Rat

Vorl.-Nr.: **290/2003**
Fachbereich: Planung, Bauordnung, Verkehr
Produktnummer: 60.01.03
Datum: 15.10.2003
Gez.: **Thomas Backes**

05.11.2003	**Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen**				
Top:	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:

13.11.2003	**Rat**				
Top:	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:

Betreff

Ausbau der Gehwege an der Rekener Straße: 2. Bauabschnitt zwischen Friedhofsallee und Bahnweg (Teilstück parallel zur Bahn)

Beschlussvorschlag 1

Alternative 1
Die Gehwege an der Rekener Straße werden im oben bezeichneten Teilabschnitt entsprechend der vorgestellten Planungsvariante 1 endgültig ausgebaut.

Alternative 2
Die Gehwege an der Rekener Straße werden im oben bezeichneten Teilabschnitt entsprechend der vorgestellten Planungsvariante 2 endgültig ausgebaut, die Fahrbahn wird mit einem Deckenüberzug versehen. Die Realisierung im Jahre 2004 ist nur vorbehaltlich der Bereitstellung der zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel möglich.

Alternative 3
Auf den endgültigen Ausbau der Gehwege an der Rekener Straße im oben bezeichneten Teilabschnitt wird zum jetzigen Zeitpunkt verzichtet. Der vorhandene, nicht ausgebaute Gehweg wird mit einfachen Mitteln saniert.

Beschlussvorschlag 2

Auf einen Austausch der vorhandenen Peitschenleuchten gegen ortsübliche Kuppelleuchten wird unter der Voraussetzung verzichtet, dass die derzeitige Ausleuchtung den aktuellen Regeln der Technik entspricht.

Finanzielle Auswirkungen:

	Baukosten	Eigenanteil (10%)	Kosten für den notwendigen Deckenüber-zug (nur Vari-ante 2)	Gesamtanteil der Stadt
Variante 1	74.000 Euro	7.400 Euro		7.400 Euro
Variante 2	87.000 Euro	8.700 Euro	34.000 Euro	42.700 Euro
neue Beleuchtung	7.000 Euro	700 Euro		

Unter der Haushaltsstelle 6300.951.2090.0 stehen für das Jahr 2003 Mittel in Höhe von 75.000 Euro zur Verfügung.

Begründung

Zu Beschlussvorschlag 1

Am 13. Oktober 2003 wurden die beiden Planungsvarianten im Rahmen einer Einwohnerversammlung vorgestellt und mit den Anliegern diskutiert. Das Protokoll zur Veranstaltung ist dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügt. Diesem können auch noch einmal die Grundzüge der beiden Planungsvarianten entnommen werden. Die Ergebnisse der Veranstaltung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die Mehrheit der Anlieger spricht sich dafür aus, die Situation unverändert zu lassen, den westlichen Gehweg nicht zu pflastern und als wassergebundenen Weg in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.
- Sollte dies nicht realisierbar sein, favorisiert die Mehrheit der Anlieger die Variante 2 mit Erhalt der Bäume.
- Die Mehrheit der Anlieger lehnt einen Austausch der vorhandenen Peitschenleuchten gegen neue Kuppelleuchten ab. Die Verwaltung wird die Bahn auffordern, das Grün auf dem Bahngelände soweit zurückzuschneiden, dass die Ausleuchtung der Straße durch das Grün nicht mehr beeinträchtigt wird.

Bei der Entscheidungsfindung sollte berücksichtigt werden, dass mit der Realisierung der Alternative 3 kein endgültiger Ausbau der Gehwege herbeigeführt wird. Dies kann nur eine Übergangslösung für einen Zeitraum von ca. 10 bis 15 Jahren sein. Spätestens dann wird der endgültige Ausbau erforderlich. Es ist zu erwarten, dass die Wurzeln die Bordanlagen und Entwässerungsrinnen über den jetzigen Zustand hinaus angehoben und verformt haben werden. Unter Umständen ist dann eine Realisierung der Planungsvariante 2 nicht mehr möglich. Als einzig verbleibende Lösung verbleibt dann das Entfernen der Bäume und der Ausbau der Gehwege gemäß Planungsvariante 1. Die Bedenken gegen die Alternative 3 hatte die Verwaltung auch bereits in der Versammlung deutlich vorgetragen (siehe Protokoll).

Zu Beschlussvorschlag 2

Die Mehrheit der Anlieger lehnt einen Austausch der vorhandenen Peitschenleuchten ab. Zunächst ist jedoch eine lichttechnische Untersuchung erforderlich, in der festgestellt wird, ob die Ausleuchtung innerhalb der einschlägigen Richtwerte liegt. Sollte dies der Fall sein, wird auf den Austausch der Lampen verzichtet. Andernfalls werden die Peitschenleuchten gegen ortsübliche Kuppelleuchten ausgetauscht.

Anlagen:
Protokoll zur Einwohnerversammlung am 13. Oktober 2003
Lageplan Variante 1
Lageplan Variante 2